

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 73 (2011)
Heft: 12

Rubrik: Sicherheit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abdeckungen schützen das Ladegut

Das Thema der Ladungsabdeckung spielt im landwirtschaftlichen Transportbereich eine immer grössere Rolle. Sei es, weil das Strassenverkehrsgesetz eine bessere Ladungssicherung vorschreibt oder aus Gründen der Qualitätssicherung eine Abdeckung notwendig wird.

Ruedi Hunger

Wer kennt die Situation nicht: Während der Mähdrescher die letzten Runden auf dem Feld dreht, hört man ein fernes Donnerrollen und die ersten Regentropfen fallen. Die Abdeckplane ist natürlich zu Hause geblieben und die Fahrzeit hin und zurück länger als die Zeit bis zum Abtanken.

Gute Gründe für eine Laderaumabdeckung

Regenwasser ist nur eine Begründung, wenn es darum geht geerntete Kartoffeln oder gedroschenes Getreide vor Qualitätseinbussen mit einer Abdeckung zu schützen. Im Weiteren sind Qualitätsstandards bekannt wie zum Beispiel GSP (Gute Sammelstellenpraxis). Die Einhaltung dieses Standards, der von der

fenaco-Geschäftsbereichsgruppe GOF (Getreide, Ölsaaten, Futtermittel) und IP-Suisse zusammen mit ProCert geschaffen worden ist, soll verhindern, dass Erntegut durch Verschmutzungen von Katzen, Vögeln, Nagetieren sowie durch Staub, Regen belastet wird.

Verlorene Ladung

Das Bild ist bekannt: Ein mehrere Meter langer Streifen Getreide oder Häckselgut bleibt auf der Strasse liegen. Verschmutzte, glitschige und rutschige Strassenabschnitte: Eine verlorene Ernteladung gefährdet den nachfolgenden Verkehr und speziell im Kreisverkehr die Vehikel auf zwei Rädern. Laut geltendem Gesetz kann das Verlieren von Getreide oder Maishäcksel auf der Strasse als «verlorene

Ladung» geahndet werden. Eine hohe Busse bis hin zum Führerausweisentzug kann die Folge sein.

Die einfachste und wohl auch billigste Massnahme ist das Überziehen einer Abdeckplane. Je nach Anhängergrösse und Ladematerial ist das aber nicht ganz einfach, vor allem, wenn man sinnvollerweise gleichzeitig noch die Aspekte der Unfallverhütung miteinbezieht. Verschiedene Hersteller von Transportfahrzeugen bieten als Option deshalb Abdecksysteme an.

Abdecken mit System

Eine einfache Abdecklösung besteht aus einer UV-beständigen Plane mit eingezogenem Gummiseil. Diese kann beispielsweise bei einem Holzaufsatz mit abge-



Pöttinger bietet das ursprünglich aus Kanada stammende Abdecksystem Quick-Cover für Lade- und Erntewagen an.

Ladungssicherung im Strassenverkehrsgesetz (SVG) Art. 30, Absatz 2

Fahrzeuge dürfen nicht überladen werden. Die Ladung ist so anzubringen, dass sie niemanden gefährdet oder belästigt und nicht herunterfallen kann. Überhängende Ladungen sind bei Tag und Nacht auffällig zu kennzeichnen.

rundeten Kanten einfach über die Bordwände gezogen und fixiert werden. Damit keine Wassersäcke entstehen, die dann unter Umständen bei unachtsamem Entfernen der Abdeckung das Ladegut noch nass machen, sind beim Kipper front- und heckseitig dreieckige Aufsätze und ein mittig abgestütztes Firstrohr notwendig. Bekannt ist diese Konstruktion auf **Marolf**-Anhängern.

Lose Abdeckplanen werden mit Vorteil in einer Kunststoff- oder Metallbox am Anhänger versorgt, dann sind sie jederzeit griffbereit.

Beck Fahrzeugbau bietet für Kipper auf Wunsch ein Abdecksystem an, bei dem die Abdeckung halbseitig bis zum First hochgeklappt werden kann.

Brantner hat ein hydraulisches Abdecksystem, das in geöffnetem Zustand seitlich am Kipper liegt. Bei Bedarf schwenken Hydraulikzylinder die Abdeckung über die Ladung. Das integrierte Firstrohr wird beim Schwenkvorgang am richtigen Ort platziert und die Abdeckplane angespannt.

Lösung für den Transportprofi

Das ursprünglich aus Kanada stammende Abdecksystem Quick-Cover (www.quick-cover.eu) kann auf verschiedenste Anhängertypen aufgebaut werden (Muldenkipper, Abschiebewagen, Häcksel- und Ladewagen). Elektrisch und mit Federvorspannung oder hydraulisch wird das Ladegut abgedeckt. Der Abdeckvorgang verläuft normalerweise von hinten nach vorn. Joskin hat dieses System umgebaut und schliesst seine Wagen (zum Teil), in Fahrrichtung gesehen, von rechts nach links. Wenn der Anhänger zum Cabriolet

werden soll, hat der italienische Hersteller Cramaro die Lösung (www.cramaro.de). Das per Handkurbel oder elektrischem Antrieb zu bedienende Schiebedach lässt sich nach Bedarf öffnen oder schliessen. Verschiedene Abdecksysteme stammen aus den Niederlanden, wo das Abdecken Pflicht ist.

Beim Anschaffen neuer Transporteinheiten, ist es ratsam, ein wirkungsvolles Abdecksystem mit einzubeziehen. Aus Gründen der Qualitätssicherung könnte eine Abdeckung auch bei uns noch an Bedeutung gewinnen. ■

FISCHER UND BERTHOUD

Zwei Marken – ein Ziel

FISCHER

über 60 Jahre

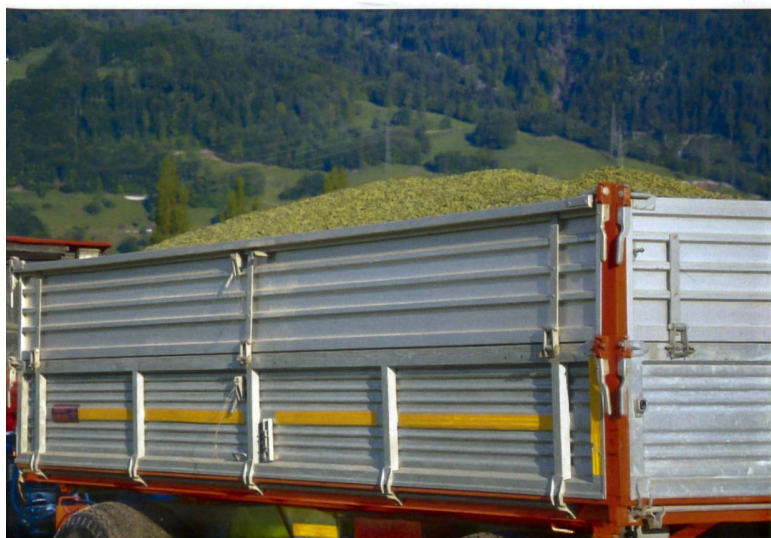
BERTHOUD®

Die regionalen Stützpunkte:

1713 St. Antoni:	Gabag Landmaschinen AG	Tel. 026 495 19 33
3110 Münsingen:	J. Wüthrich, Landmaschinen	Tel. 031 721 17 17
3216 Ried b. Kerzers:	Urs Maeder Landmaschinen AG	Tel. 031 755 51 94
3225 Müntschemier:	Jampen Landmaschinen AG	Tel. 032 313 24 15
3272 Walperswil:	Steck Garage & Landmaschinen	Tel. 032 396 15 66
3312 Fraubrunnen:	Hans Anliker AG, Landmaschinen	Tel. 031 767 73 12
3315 Bätterkinden:	Wyss Landtechnik	Tel. 032 665 33 35
4657 Dulliken:	Limacher & Wyser GmbH	Tel. 062 291 41 87
5606 Dintikon:	Franz Kuhn, mech. Werkstatt	Tel. 056 624 30 20
6287 Aesch:	Grunderco SA	Tel. 041 917 27 27
8173 Neerach:	Jucker AG, Landtechnik	Tel. 044 858 22 73
8451 Kleinandelfingen:	Kurt Freitag, Landmaschinen	Tel. 052 319 18 84
8459 Volken:	Ulrich Ritzmann	Tel. 052 318 14 54
8587 Oberaach:	Jakob Hofer AG, Landmaschinen	Tel. 071 411 63 36
8714 Feldbach:	Fritz Elmer, Landmaschinen	Tel. 055 244 24 16
8934 Knonau:	Hausheer & Sidler Landmaschinen AG	Tel. 044 767 14 87
9313 Muolen:	Bruno Ebnetter, Landmaschinen	Tel. 071 411 22 90
9548 Matzingen:	Schneider Landmaschinen	Tel. 052 376 16 95

FISCHER
über 60 Jahre
BERTHOUD®

FISCHER neue GmbH
Ihr Pflanzenschutz-Spezialist
1868 Collombey-le-Grand, En Boveray A
Tel. 024 473 50 80
Filiale: 8552 Felben-Wellhausen
Tel. 052 765 18 21
www.fischer-gmbh.ch



Es gibt für Transporte bis 40 km/h keine Vorschrift, dass lose Güter abgedeckt werden müssen. Getreide und Maishäcksel auf der Strasse sind aber keine PR für die Landwirtschaft. Überreaktionen bei den anderen Verkehrsteilnehmern sind vorprogrammiert.